

Solche Sacramentirer sind Carolstadius, Cinglius, Bullinger, Caluinus, Beza vnd die larua Hessiander⁹⁰ vnd die das neue Aegyptische Kalb⁹¹ jtz zu Wittenberg gegossen vnd auffgerichtet haben. Denn sie die ware wesentliche Natürliche gegenwertigkeit des Leibs vnd Bluts Christi aus dem Abendmal
 5 des Herrn mustern vnd also den höchsten Schatz herausstelen vnd fallen öffentlich von D. Luthers Lere abe, da wird kein tünchen, schmieren, kleistern helffen. Entweder sie müssen zurück vnd bekennen, das sie sich zu weit verlauffen vnd verstiegen haben, vnd retractirn,⁹² oder müssen fort vber die zinnen hinab zu den Sacramentschwermern springen, wie sie denn albereit
 10 im sprunge sind. Die Christen aber werden auff das Testament Christi acht haben vnd solche schwermerey erkennen, von hertzen verdammen vnd ja jre Kirche vnd kinder damit nicht vergifften lassen.

III. Verfelschung der Lere von dem leiblichen sitzen Christi im Himel.

Die Sacramentschwemer leren, das Christus mit seinem Leibe also sey gen
 15 Himel gefahren, das er nun im Himel vmb- vnd zugeschlossen vnd gefangen sey vnd bleibe vnd kome mit seinem Leibe oder Blute nicht heraus bis auff den Jüngsten tag. [D 2r:] Das ende solches schwarms ist dahin gerichtet, das derwegen Christi Natürlicher Leib vnd Blut nicht sey im Abendmal gegenwertig, sondern alleine die Krafft, wirkung vnd nutz derselben. Solches
 20 weiset der streit Cinglij, Bullingers, Calvini vnd Bezae vnd der andern wider Brentium, Westphalum, Hesshusium vnd andere aus.⁹³ Aber D. Luther hat in seinen Streitbüchern wider die Sacramentschwemer solche falsche Lere gründlich vnd herrlich aus Gottes Wort widerlegt. Nun komen aber etliche neue Lerer, welche auff dem Stuel D. Luthers stehen, die reissen fein ein
 25 vnd stossen danider, was Luther am selben orte aus Gottes Geistgeleret vnd geschrieben hat. Aber doch verwirren vnd verdunckeln sie es mit fürsetzlicher listigkeit, das man den giff der Sacramentschwemer viel ehr sol einschlingen vnd im bauche haben, ehe denn man es schmecket oder mercket, wie denn der betrieger art ist.

⁹⁰ Hinter dem Pseudonym Christian Hes(s)iander verbarg sich der Nürnberger Jurist und Theologe Christoph Herdesianus. Vgl. zu ihm Dingel, *Concordia controversa*, 213–230. Vgl. Christian Hessiander, *REFVTATIO DOGMATIS DE FICTITIA CARNIS Christi omnipraesentia, et reali idiomatum in ipsis naturis communicatione, ex Verbo Dei, et perpetuo Ecclesiae aduersus Nestorium et Eutychem consensu. [...] CVM THEODORI BEZAE Vezelii praefatione, in qua paucis de eodem argumento disseritur*, Genf 1571.

⁹¹ Vgl. Ex 32,4. Die Jenaer werfen damit ihren Gegnern vor, ihre Abendmahlslehre zu einem Wahrheitskriterium und Abgott zu machen.

⁹² widerrufen.

⁹³ Im sog. Zweiten Abendmahlsstreit kam es im Gefolge des Consensus Tigurinus von 1549 ab 1552 zu erneuten Auseinandersetzungen um Christologie und Abendmahlslehre zwischen den genannten lutherischen und Schweizer Theologen; vgl. Lohse, *Dogma und Bekenntnis*, 129–134, und Neuser, *Dogma und Bekenntnis*, 272–281.